



An den Präsidenten
des Einwohnerrates
Christian Di Ronco
8212 Neuhausen am Rheinflall

Postulat

Energiestadt Neuhausen: Wichtige Schritte angehen und umsetzen

Am 26. Februar 2009 wurde der Gemeinde Neuhausen das Label ‚Energiestadt‘ verliehen. Das Label ist eine Auszeichnung für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik. Energiestädte leisten dadurch einen wichtigen und wertvollen Beitrag, um ihre Bürgerinnen und Bürger für Energie-Themen zu sensibilisieren und ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Es ist wichtig, *dass die Gemeinde dieses Label bei der Bevölkerung bekannt macht* und ihr zeigt, dass in diesem Rahmen innovative Projekte und Ideen entstehen und umgesetzt werden. Dies ermöglicht es, bei den Einwohnerinnen und Einwohnern ein Bewusstsein für den nachhaltigen Umgang mit Energie zu schaffen. Leider ist in dieser Richtung bisher wenig geschehen; auf der Homepage der Gemeinde zum Beispiel sucht man vergebens nach dem Logo oder zumindest einem entsprechenden Hinweis. Abgesehen von der politischen Verankerung (Leitbild, Legislaturziele, Gemeindebroschüre) und einem prominenten Vermerk auf der Homepage sollte das Label in der Öffentlichkeit dauernd präsent sein (Fahnen, Tafeln) und die Haushalte sollten regelmässig mit dem Logo in Kontakt kommen (auf Rechnungen, Einladungen etc). Mittels öffentlichen Veranstaltungen und / oder Aktionen und Kampagnen sollte auch eine gewisse *Medienpräsenz* dieses Themas angestrebt werden.

Die Mittel für solche Aktionen sind natürlich in einer Gemeinde in der Grössenordnung von Neuhausen begrenzt. Es sollen daher als erstes Massnahmen angegangen werden, die mit relativ wenig Aufwand eine grosse Wirkung erzielen und gegenüber Bevölkerung und Medien gut kommuniziert werden können. In dieser Hinsicht erscheinen folgende beiden Massnahmen als besonders geeignet:

1. *Mobilitätsmanagement in der Verwaltung*: Durch entsprechende Massnahmen fallen reduzierte Mobilitätskosten an, Firmenfahrzeuge werden effizient genutzt, das Image als moderner und attraktiver Arbeitgeber wird verbessert, die Motivation und Gesundheit der Mitarbeitenden wird gefördert und die Gemeinde nimmt eine Vorbildfunktion für Unternehmen in der Region wahr.

2. *Überprüfung der Effizienz der Strassenbeleuchtung sowie unerwünschter Lichtemissionen*: Durch eine Überprüfung von Infrastruktur, Ausrüstung und Betriebszeiten sowie der Umsetzung geeigneter Massnahmen kann der Stromverbrauch um bis zu 45% reduziert werden, und unerwünschte Lichtimmissionen (z.B. öffentliches Licht im Schlafzimmer) sowie unnötiges Licht, das der Tierwelt Schaden zuführt (z.B. Desorientierung von Vögeln und Insekten) werden eliminiert.



NEUHAUSEN

Der Gemeinderat wird gebeten, dem Einwohnerrat Bericht und Antrag betreffend folgenden Punkten vorzulegen:

1. Wirksame Kommunikation des Labels ‚Energistadt‘ innerhalb der Gemeinde auf Homepage, Zusendungen und an öffentlichen Orten
2. Einführung eines Mobilitätsmanagements in der Verwaltung
3. Optimierung der Effizienz der Strassenbeleuchtung und Eliminierung von unerwünschten Lichtemissionen
4. Planung von weiteren Massnahmen im Rahmen von ‚Energistadt Neuhausen‘, die innerhalb der nächsten fünf Jahre umgesetzt werden können

Neuhausen am Rheinfall, 20. September 2009

Urs Hinnen